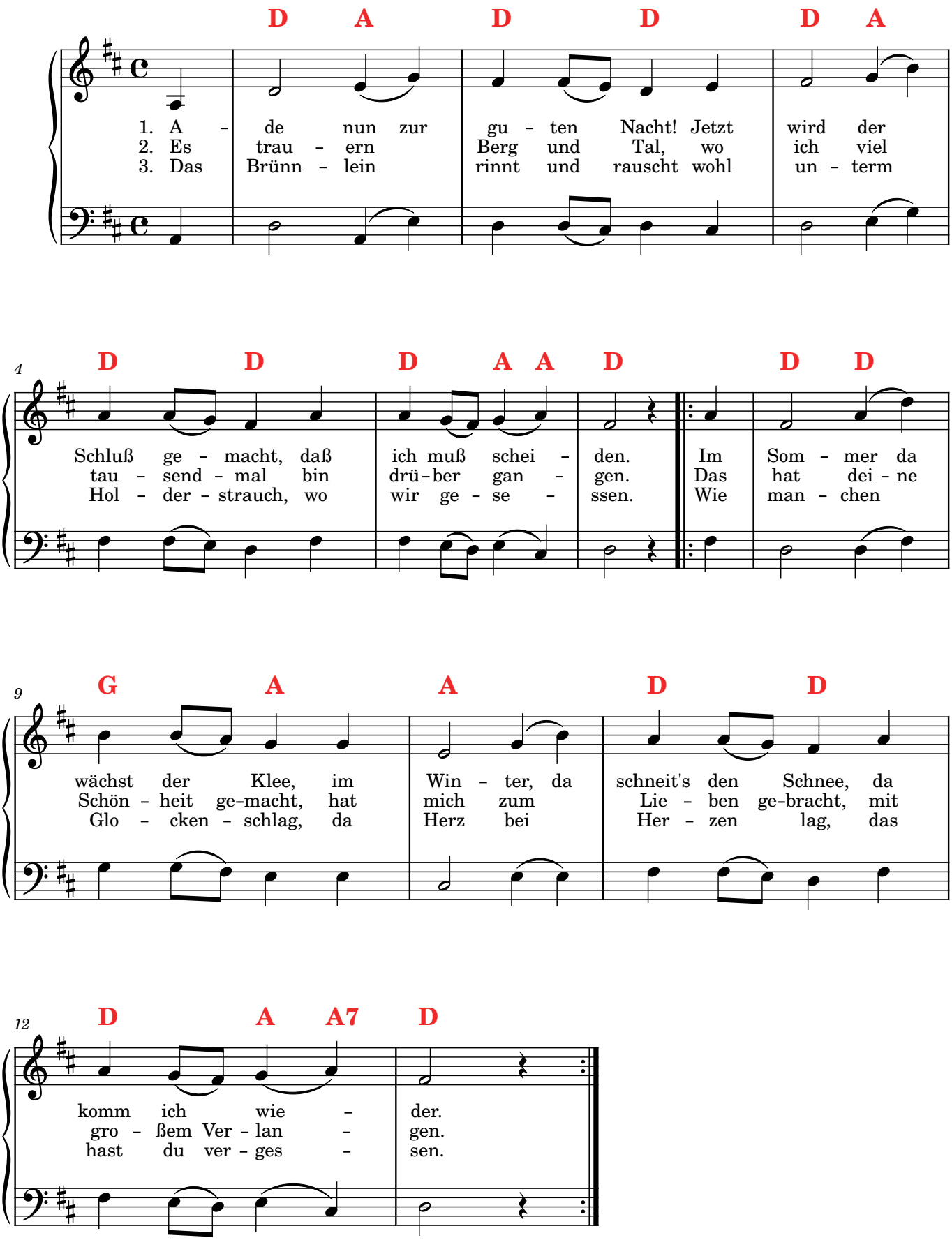
Ade nun zur guten Nacht



Ade nun zur guten Nacht

1. Ade nun zur guten Nacht!
   Jetzt wird der Schluß gemacht,
   daß ich muß scheiden.
   Im Sommer da wächst der Klee,
   |: im Winter, da schneit's den Schnee,
   da komm ich wieder. :|

2. Es trauern Berg und Tal,
   wo ich viel tausendmal
   bin drüber gangen.
   |: Das hat deine Schönheit macht,
   hat mich zum Lieben bracht,
   mit großem Verlangen. :|

3. Das Brünnlein rinnt und rauscht
   wohl unterm Holderstrauch,
   wo wir gesessen.
   |: Wie manchen Glockenschlag,
   da Herz bei Herzen lag,
   das hast du vergessen. :|